

Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

Anfrage

Einreicher:
Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler

Vorlagen Nr.:
A/3/2022

Status: öffentlich

Gremium:	Zuständigkeit:	Sitzungstermin:
Kreistag Vorpommern-Rügen		

Anfrage zum geplanten Umgang mit Ausstellungsgegenständen zum NS-Gebäudekomplex Prora

Die Ostseezeitung berichtete am 21. Januar über ungeklärte Fragen hinsichtlich des zukünftigen Umganges mit Ausstellungsgegenständen zum NS-Gebäudekomplex Prora.

Die Initiative „DenkMALProra“ verweist in diesem Zusammenhang auf die Verantwortung der Landesregierung und des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Für die Fraktion BVR/FW ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie stellt sich aus Sicht der Kreisverwaltung der Stand der Realisierung des geplanten Bildungszentrums dar?
2. Wer trägt die Verantwortung für eine zeitnahe Realisierung dieses Vorhabens und Wer soll zukünftig Träger des Bildungszentrums werden?
3. Ist seitens des Landkreises Vorpommern-Rügen eine Beteiligung am Ankauf von Ausstellungsgegenständen aus der Privatsammlung geplant und wenn ja mit welchem finanziellen Aufwand?
4. Sind hierfür und für die Gestaltung des Bildungszentrums Prora Haushaltsmittel eingestellt und wenn ja in welcher Höhe?

Begründung:

Bei dem NS-Gebäudekomplex Prora handelt es sich um ein für unseren Landkreis historisch wertvolles Denkmal, welches sowohl von der Architektur bis hin zur Nutzung in zwei Diktaturen von besonderer Bedeutung ist.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen und die Landesregierung müssen sich klar zu ihrer Verantwortung für den Erhalt dieses historisch bedeutsamen Denkmals und die Darstellung der Geschichte desselben bekennen.

Aus diesem Grunde erachten wir es als notwendig mit unserer Anfrage den gegenwärtigen Sachstand zu klären.

gez. Mathias Löttge

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler